

226.

A n t r a g

zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation B
der zweiten Kammer

über die Petition des Stadtrats und der Stadtverordneten zu Annaberg wegen Fortführung der Güterbahn Königswalde—Annaberg (ob. Stadt) nach dem Bahnhof Schönfeld, über die Petition der Gemeinden Königswalde, Geyersdorf und Mildenau um Verbindung dieser Bahn mit dem Industriegleis bis Plattenthal über Königswalde, über den Einspruch derselben Gemeinden gegen die erste Petition, sowie die Eingabe des Stadtrats und der Stadtverordneten zu Buchholz gegen Einführung des Personenverkehrs auf den beantragten Linien.

Eingegangen am 18. Februar 1914.

— Druck-Pet. Nr. 36 und 58. —

Die Kammer wolle beschließen:

die Petition des Stadtrats und der Stadtverordneten zu Annaberg, soweit die Fortführung bis zur Geyersdorfer Straße in Frage kommt, der Königlichen Staatsregierung zur Berücksichtigung und die Petition der Gemeinden Königswalde, Geyersdorf und Mildenau der Königlichen Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen, den Einspruch derselben Gemeinden sowie die Eingabe des Stadtrats und der Stadtverordneten zu Buchholz als erledigt zu betrachten.

Dresden, den 18. Februar 1914.

Die Finanzdeputation B der zweiten Kammer.

Gleisberg, Vorsitzender. Kentsch. Castan. Heymann. Bleyer. Günther.
Illge. Kockel. Krauß. Mehnert. Merkel. Möller (Schönfeld).
Nitzsche (Leußsch), Berichterstatter. Koch. Schnabel. Wittig.